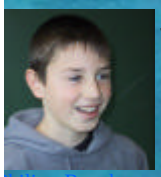
Mit Verlaub – meine Schwester



Philipp Rauch

Wenn ich meiner kleinen Schwester beim Legospielen in meinem Zimmer zuschaue, bin ich eigentlich froh, dass ich so eine nette

chwester habe.
laudia hat eine schmale zarte Figur nd wirkt eher schwach. Aber, das immt nicht, denn sie trainiert ihre uskeln beim Turnverein. Der kleine irbelwind ist ca. 120cm groß und it ihren 20kg noch ein Fliegengewicht. Mit ihren strahlenden dunklen Augen und ihren Schnittlauchlocken wirkt sie wie ein Engel. Aber in Wirklichkeit ist Claudia ein Streithammel und für jeden Blödsinn gut zu haben. In ihren kleinen Ohren trägt sie zwei goldene Ohrstecker und mit ihrem kleinen Mund kann sie ganz nett freche Sachen sagen. Noch mal zurück zu den Augen. Ihre strahlenden Gucker werden von aufgestellten Wimpern umrandet und die Augenbrauen sind gleichmäßig und dünn.
Wenn Claudia eine Kaiserin wäre, hieße sie wohl ‚Claudia die Streitbare', weil im Streiten ist sie klasse. Mit den wirksamen Schienbeintritten und Würgegriffen kommt ihr keiner so schnell davon. Aber wenn es gegen Mama oder Papa geht, dann helfen wir prompt wieder zusammen. Claudia verträgt sich sofort wieder, wenn man gestritten hat, und sie ist überhaupt nicht nachtragend.
Am liebsten trägt der kleine Wirbelwind Röcke, obwohl Hosen besser wären, denn es bleibt ja doch kein Baum von ihr verschont und in ihren Strumpfhosen sind meistens Löcher vorhanden.
Gleich wie ich ist Claudia ein großer FC Tirol Fan und grölt am liebsten auf der Nordtribüne mit. Mit ihren 8 Jahren ist sie schon schwer verliebt in einen Kerl namens Simon, der mit ihr in die Klasse geht. Nutellaflecken über dem Mund gehören zur täglichen Abputzbeschäftigung. Auch die Ärzte im Krankenhaus kennen den kleinen Klettermaxl schon, da sie mit 8 Jahren bereits 4 Mal im Krankenhaus war.
Obwohl Claudia oft ein bisschen zickig ist, bin ich froh, dass ich so einen kleinen Wirbelwind als Schwester habe.

6511 Zams / HAUPTSTRASSE106
TEL. 05442/635 50 /
FAX 05442-635 50-5
www.petobike.at

Ein Mensch, der mich beeindruckt

Aufsatz und Bild © by Sabrina Schranz

In diesem Aufsatz möchte ich eine meiner besten Freundinnen vorstellen.

Mit ihren 15 Jahren kann sie noch sehr kindisch sein nd von einem Moment zum anern kommt sie mir wieder vor wie ine 20- jährige. Doch anders önnte ich sie mir eigentlich nicht ehr vorstellen.
ie breite Nase und der kleine chmollmund passen genau zu ihem ovalen Gesicht. Was mir bei ihr ber am besten gefällt, sind ihre immelblauen Augen, die vielen ommersprossen und ihre langen rötlichen Haare, die aber nicht gefärbt sind.
Verena´s Lieblingssport ist das Reiten. Wir treffen und jeden Mittwoch bei unseren Pflegepferden. Dort haben wir anschließend Reitunterricht.
Verena nervt besonders, wenn man ihr etwas verheimlicht. Da kann sie ganz schön mies reagieren.
Wir beide haben jedoch keine Geheimnisse, denn wir erzählen uns jede Kleinigkeit.
Die 15- jährige ist immer modern gekleidet, Gott sei Dank haben wir den gleichen Geschmack was Kleidung betrifft.
Doch nun zu ihren Gefühlen. Verena ist sehr schnell beleidigt, wenn man etwas Falsches zu ihr sagt oder andeutet. Zum Glück versöhnt sie sich gleich wieder. Wie jeder Mensch kann sie auch sehr unsympathisch und zickig sein, aber das ändert überhaupt nichts an unserer Freundschaft. Meistens ist sie aber total lustig. Jedes Mal, wenn wir etwas gemeinsam unternehmen, weinen wir vor Lachen.
Hoffentlich habt ihr Euch Verena ein bisschen vorstellen können. Vielleicht hat ja jeder so eine gute Freundin oder so einen guten Freund wie ich. Ich bin wirklich froh um so eine gute Freundin.

Liebe und Freundschaft sind wie ein Echo: Sie geben so viel zurück, wie sie erhalten.

Alexander Herzen

GEMISCHTWAREN TABAK
G. Hackl
Schönwies